

Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Digitales (23. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Barbara Lenk, Edgar Naujok, Eugen Schmidt,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/6719 –**

Die Breitbandnetze zügig und sicher ausbauen – Für eine Nachbesserung der Gigabitstrategie der Bundesregierung

A. Problem

Die Fraktion der AfD stellt fest, die politischen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie hätten weltweit zu einer enorm gestiegenen Nachfrage digitaler Dienstleistungen geführt, etwa beim Fernunterricht in Schulen und Universitäten, bei der Arbeit im Heimbüro, beim privaten Konsum von Filmen oder bei Videokonferenzen.

Die vergangenen zwei Jahre hätten dabei gezeigt, dass Deutschland im Bereich der Digitalisierung im internationalen Vergleich einen erheblichen Nachholbedarf aufweise: Zum einen beim Vorhandensein und Nutzen digitaler Angebote wie etwa Verwaltungsdienstleistungen, zum anderen beim Ausbau einer stabilen, sicheren, schnellen und allgemein zugänglichen Internet- und Mobilfunkinfrastruktur. Die Bundesregierung habe die Notwendigkeit des Handelns erkannt und formuliere im Koalitionsvertrag das Ziel „einer flächendeckende[n] Versorgung mit Glasfaser (fiber-to-the-home, FTTH) und dem neuesten Mobilfunkstandard“. Die Antragsteller sind der Auffassung, dass angesichts des Rückstands Deutschlands im Digitalen der forcierte Ausbau der Breitbandinfrastruktur auf der Basis von Glasfaser und 5G sinnvoll sei.

Vor diesem Hintergrund solle der Deutsche Bundestag die Bundesregierung dazu auffordern, die vom Bundeskabinett verabschiedete Gigabitstrategie zu überarbeiten und gegebenenfalls zu ergänzen. Unter anderem solle zur Sicherheit und zum Schutz der im Entstehen begriffenen Infrastruktur der Glasfaser und des Mobilfunks in enger Kooperation mit den Unternehmen der Telekommunikationsbranche und den Kommunen ein Sicherheitskonzept erarbeitet werden, das Teil der vorliegenden Gigabitstrategie werden solle. Elemente dieses Sicherheitskonzeptes seien die verbauten Leitungen, die zu Wartungszwecken erreichbar sein müssten, auf oberirdischen Masten verlaufende Kabel, oberirdische Verteilerkästen und Mobilfunkmasten sowie die dazu gehörenden dezentralen Steuerungs- und Stellwerke.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/6719 abzulehnen.

Berlin, den 20. September 2023

Der Ausschuss für Digitales

Tabea Rößner

Vorsitzende und Berichterstatterin

Johannes Schätzl
Berichterstatter

Hansjörg Durz
Berichterstatter

Maximilian Funke-Kaiser
Berichterstatter

Barbara Benkstein
Berichterstatterin

Anke Domscheit-Berg
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Johannes Schätzl, Hansjörg Durz, Tabea Rößner, Maximilian Funke-Kaiser, Barbara Benkstein und Anke Domscheit-Berg

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 20/6719** in seiner 103. Sitzung am 11. Mai 2023 beraten und an den Ausschuss für Digitales zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Inneres und Heimat, den Haushaltsausschuss, den Wirtschaftsausschuss, den Verteidigungsausschuss, den Ausschuss für Gesundheit, den Verkehrsausschuss und den Ausschuss für Klimaschutz und Energie zur Mitberatung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat die Vorlage auf Drucksache 20/6719 in seiner 49. Sitzung am 20. September 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

Der **Haushaltsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/6719 in seiner 55. Sitzung am 20. September 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

Der **Wirtschaftsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/6719 in seiner 52. Sitzung am 20. September 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/6719 in seiner 45. Sitzung am 20. September 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für Gesundheit** hat die Vorlage auf Drucksache 20/6719 in seiner 79. Sitzung am 20. September 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

Der **Verkehrsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 20/6719 in seiner 50. Sitzung am 20. September 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für Klimaschutz und Energie** hat die Vorlage auf Drucksache 20/6719 in seiner 76. Sitzung am 20. September 2023 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung des Antrags.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Digitales** hat in seiner 43. Sitzung am 20. September 2023 die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/6719 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD empfohlen.

Berlin, den 20. September 2023

Johannes Schätzl
Berichterstatter

Hansjörg Durz
Berichterstatter

Tabea Rößner
Berichterstatlerin

Maximilian Funke-Kaiser
Berichterstatter

Barbara Benkstein
Berichterstatlerin

Anke Domscheit-Berg
Berichterstatlerin